



PRIVATUNIVERSITÄT

## Teilnahmebedingungen

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Deswegen ist eine Anmeldung sowie die Einzahlung des TeilnehmerInnenbeitrags von € 50,- (für Studierende der KTU € 20,-) auf das Konto bei der Oberösterreichischen Landesbank, BLZ 54000, Kontonummer: 00000753780, erforderlich. (IBAN AT48 5400 0000 00753780 / BIC OBLAAT2L)

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:  
Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger,  
Bethlehemstr. 20, A - 4020 Linz  
E-Mail: [m.rosenberger@ktu-linz.ac.at](mailto:m.rosenberger@ktu-linz.ac.at)  
**Anmeldeschluss: 10. November 2005**

Eine begrenzte Anzahl von Zimmern steht im Priesterseminar Linz zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie dazu das Sekretariat, Frau Rubasch, Tel.: + 43(0)732/77 12 05-8113.

## Kontakt



KATHOLISCH-THEOLOGISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20  
Tel. +43(0)732/78 42 93 ■ Fax DW 4155  
Internet: <http://www.ktu-linz.ac.at>



KATHOLISCH  
THEOLOGISCHE  
PRIVAT  
UNIVERSITÄT

Gefördert durch:



Land Oberösterreich  
Österreichische  
Forschungsgemeinschaft  
Arbeiterkammer Oberösterreich

## Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Verleger:  
Kath.-Theol. Privatuniversität Linz  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit 2005

KATHOLISCH-THEOLOGISCHE

# Geschenkt – umsonst gegeben?

Gabe und Tausch in Ethik,  
Gesellschaft und Religion



Internationale und interdisziplinäre Tagung

**1. und 2. Dezember 2005**

[www.ktu-linz.ac.at](http://www.ktu-linz.ac.at)



Katholische Kirche  
in Österreich

# Geschenkt – umsonst gegeben?

## Gabe und Tausch in Ethik, Gesellschaft, Religion



„Nur für dich!“ So kommentieren Menschen manchmal die Überreichung eines persönlichen Geschenks. Damit erwecken sie den Eindruck, ihr Geschenk sei ohne jeden Hintergedanken, ohne jedes

Eigeninteresse völlig selbstlos gegeben. Doch wird eine Gabe tatsächlich völlig „altruistisch“ gegeben? Wie verhalten sich Gabe und Gegengabe, Gabe und Erwartung zueinander? Wie lässt sich die beziehungsstiftende Funktion des Gebens und Empfangens genauer fassen? Welchen Stellenwert haben freiwilliges Geben und Nehmen für Ethik und Religion? Welche Rituale begleiten menschliches Geben und Nehmen? Diese Fragen, die zuerst der französische Soziologe Marcel Mauss in seinem bis heute viel beachteten Werk „Die Gabe“ (orig. Paris 1950) aufgeworfen hat und die in der Soziologie reichhaltig untersucht wurden, sind in den letzten Jahren auch in Ökonomie, Ethik und Theologie vermehrt auf Interesse gestoßen.

Im Symposium wird es darum gehen, die verschiedenen Zugänge zum Thema miteinander in Verbindung zu bringen, wechselseitige Anstöße, Widersprüche, aber auch Anregungen zu suchen und zu diskutieren.

## Programm

### Donnerstag, 1. Dezember 2005

- 14:00 Uhr *Begrüßung*  
Rektorin Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ilse Kögler  
*Einführung ins Thema*  
Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger
- 14:25 Uhr *Referat und Diskussion*  
*L'univers du don: reconnaissance d'autrui, estime de soi et gratitude*  
Univ.-Prof. Dr. Gerald Berthoud,  
Institut für Anthropologie und Soziologie  
der Universität Lausanne
- 16:10 Uhr *Pause*
- 16:30 Uhr *Referat und Diskussion*  
*"Expansion des Ich, das sich im Schenken ausströmt"* (Georg Simmel).  
Funktion, Gefühl, Status und Identitäten  
als soziologische Komponenten des  
Schenkens  
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Schmied,  
Institut für Soziologie der Universität  
Mainz
- 18:00 Uhr *Busabfahrt zum Stift St. Florian, dort  
Kirchenführung und Orgelvorführung*
- anschl. *Gemütliches Abendessen  
Rückkehr mit dem Bus nach Linz*

### Freitag, 2. Dezember 2005

- 9:00 Uhr *Referat und Diskussion*  
*Die theologische Bedeutung des Gabendiskurses bei Emmanuel Lévinas, Jacques Derrida und Jean-Luc Marion*  
Univ.-Prof. em. Dr. Josef Wohlmuth,  
Seminar für Dogmatik der Universität  
Bonn
- 10:30 Uhr *Pause*
- 11:00 Uhr *Referat und Diskussion*  
*Le don sans merci? Zur symbolischen Ökonomie der Gabe*  
Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elfie Miklautz,  
Institut für Allgemeine Soziologie und  
Wirtschaftssoziologie der  
Wirtschaftsuniversität Wien
- 12:30 Uhr *Mittagessen*
- 14:00 Uhr *Referat und Diskussion*  
*Geben und Nehmen - Schenken und Tauschen*  
Univ.-Prof. Dr. Helmut Berking,  
Institut für Soziologie der TU Darmstadt
- 15:30 Uhr *Pause*
- 15:45 Uhr *Abschließende Diskussion aller Teilnehmenden mit dem Ziel der Sicherung wesentlicher Ergebnisse und der Formulierung offener Forschungsfragen*
- 16:45 Uhr *Zusammenfassung*  
Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger
- 17:00 Uhr *Ende der Tagung*
- Moderation: Univ.-Ass. Ansgar Kreuzer

